



Buchvorstellung

Das Nibelungische und der Nationalsozialismus mit dem Autor Robert Schöller

Eine Veranstaltung im Rahmen der Reihe NIBELUNGEN. die Rückkehr

Moderation: Sigurd Paul Scheichl

Donnerstag, 14.03.2024 - 20:00 Uhr

Stadtbibliothek Meran,
Rennweg 1

Info:
Stadtbibliothek Meran
Tel. 0473 212587
bibliothek@gemeinde.meran.bz.it

 BIBLIOTECA CIVICA
STADTBIBLIOTHEK
MERAN®



STADTGEMEINDE MERAN
COMUNE DI MERANO
Referat für Kultur
Assessorato alla cultura

am
AKADEMIE MERAN
ACCADEMIA DI MERANO



KUNST MERAN
Museum der Gegenwart
MERANO ARTE
MUSEO CIVICO DI MERANO



Das Nibelungische und der Nationalsozialismus: Populäre und wissenschaftliche Diskurse im ›Dritten Reich‹

(Populäres Mittelalter)

Seraina Plotke, Robert Schöller und Lysander Büchli
transcript 2023

Die Lektüre des mittelalterlichen ›Nibelungenlieds‹ wurde seit seiner Wiederentdeckung im 18. Jahrhundert mit Vorstellungen von ›deutscher Kultur‹ und vom ›deutschen Volk‹ überblendet. Einen Höhepunkt dieser nationalistisch ausgerichteten Lektüre bildet die Zeit des Nationalsozialismus, in der Rückgriffe auf die Nibelungen als Identifikationsmuster Hochkonjunktur hatten. Im Anschluss an Jacob Grimms Begriffsprägung des ›Nibelungischen‹ gehen die Beiträge des Bandes der umfassenden ›Nibelungisierung‹ der Gesellschaft in populären und wissenschaftlichen Diskursen zur Zeit des Nationalsozialismus nach. Dabei wird das ›Nibelungische‹ als Zeichenvorrat begriffen, der in politisch instabilen Zeiten zur Aktivierung bereitsteht. Neuere Wiedererzählungen zeigen, wie mit dem Nibelungenstoff bis heute umgegangen wird und in welcher Weise ›Nibelungisches‹ nach wie vor wirksam ist.



Robert Schöller

Robert Schöller Studium der Germanistik (Schwerpunkt: Ältere deutsche Literatur) und Geschichte in Wien; wissenschaftlicher Mitarbeiter des Projekts “Autoren und Autorinnen jüdischer Herkunft, 18.-20. Jahrhundert” an der Österreichischen Nationalbibliothek, Wien; Doktoratsstudium in Wien und Basel; daneben ab 2003 wiss. Mitarbeiter des Parzival Projekts in Basel und Bern; 2012-2014 SNF-Stipendium für fortgeschrittene Forschende in

Tübingen; 2018 Venia docendi, Univ. Bern; ab 2021 Oberassistent an der Univ. Fribourg; daneben Lehraufträge an den Univ. Basel, Bern, Lausanne und Neuchâtel; Vorstandsmitglied der Schweizerischen Akademischen Gesellschaft für Germanistik (SAGG); Mitherausgeber der Buchreihe “Populäres Mittelalter” im transcript-Verlag.